



Kugelfang 4
84405 Dorfen

Email: info@fluechtlingshilfe-dorfen.de

Web: www.fluechtlingshilfe-dorfen.de

Flüchtlingshilfe Dorfen e. V.

Spendenkonto: Sparkasse Dorfen / DE 18 7005 1995 0020 3294 62

Bitte diese unterschriebene Liste bis spätestens 31.12.2021 zurücksenden an Flüchtlingshilfe Dorfen e.V., Kugelfang 4, 84405 Dorfen / info@fluechtlingshilfe-dorfen.de. ***Ich unterstütze folgende Forderungen an die politisch Verantwortlichen,***

1. allen Geflüchteten so rasch wie möglich eine **Beschäftigungs- oder Ausbildungserlaubnis** zu erteilen. Spätestens jetzt ist nicht mehr einzusehen, dass Menschen, die voraussichtlich noch lange oder für immer bei uns bleiben, nicht von Anfang an ihren Lebensunterhalt selbst verdienen und ihren Beitrag zu den Sozialkassen leisten dürfen.
2. sich für akzeptable, **menschenwürdigere Wohnverhältnisse** in den Unterkünften einzusetzen. Es kann nicht sein, dass Familien mit drei, vier oder fünf Kindern über Jahre in einem Zimmer untergebracht werden, und dies mit der Begründung, die bürokratische Vorgabe von 7 m² pro Person werde eingehalten. Ab dem ersten Kind sollten Paaren zwei nebeneinanderliegende Zimmer angeboten werden. Ebenso sollten Alternativen gefunden werden zur Unterbringung in abgewohnten Containern, die, oftmals am Gemeinderand aufgestellt, wenn auch sicherlich unbeabsichtigt bildlich für die Ausgrenzung der Geflüchteten stehen.
3. die rasche Einrichtung **funktionierender Internetanschlüsse** in den Unterkünften durch das Landratsamt und die Übernahme der Vertragsverantwortung durch die Gemeinden bzw. durch den Landkreis zu unterstützen. Es kann nicht sein, dass, wie vom Staatsministerium und dem Landratsamt gewünscht, das Vertragsrisiko den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zugemutet wird.
4. Geflüchtete, die aus den Unterkünften ausziehen können, durch Behörden und Politik aktiv bei der **Wohnungssuche** zu unterstützen. Die Situation auf dem Wohnungsmarkt in Dorfen und Erding ist derart angespannt, dass Familien oder Alleinerziehende mit Kindern praktisch keine Chance haben, ohne Unterstützung aus einer Gemeinschaftsunterkunft herauszukommen. Da Sozialwohnungen für Geflüchtete nahezu unmöglich zu bekommen sind, bitten wir Sie, sich für eine realistische Anpassung der Obergrenzen des Job- Centers für eine „angemessene Wohnung“ einzusetzen.
5. sich für eine zeitlich angemessene professionelle Begleitung und Betreuung der Menschen in den Unterkünften zu engagieren. Viele Geflüchtete leiden unter **massiven psychischen Belastungen**, Ängsten und Störungen nach durchlebter Bedrohung, Not und Flucht. Das Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlicher Herkunft und Religion verläuft nicht immer konfliktfrei und bedarf deshalb kompetenter Begleitung durch soziale Dienstleister.
6. die wichtigen Angebote für **Integrations- und Sprachkurse** auch und gerade für langjährige nicht anerkannte geflüchtete Erwachsene zu erweitern. Ferner ist der Ausbau des Deutschklassenangebots für Kinder und Jugendliche im Landkreis notwendig, da mit einer Belastung des Regelunterrichts durch zu wenig Deutschförderung die Spaltung bereits im Schulalter forciert wird.